



Freitag, den

23. August 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

Sächsische Werkzeugfabrik.

In Gemäßheit des Beschlusses des Actienvereins zu Errichtung einer Werkzeugfabrik, in der Generalversammlung vom 22. vor. Mon., sind die Verfassungsartikel geprüft und unter den nöthig befundenen Abänderungen genehmiget, demnachst zu Directoren des Vereins die Herren

Christoph Friedrich Bommer, Fabrikbesitzer,
Friedrich Wilhelm Jördens, Kaufmann und Fabrikant, und
Franz Julius Martini, Uhrmacher,

allerseits in Dresden, gewählt worden.

Dresden, Dippoldiswalde, Mayen und Pirna, am 4. August 1839.

Der Vereins = Ausschuss.

Picinus, Inhaber der Mohnen-Apotheke.
Lehmann, Justizamtmann.
Emil Strunz, Kaufmann.

Knepper, Drechslermeister.
Serre, auf Mayen, Major.
von Winkler, Amtshauptmann.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung bringt das unterzeichnete Directorium, namentlich den bei der Generalversammlung am 22. v. M. nicht gegenwärtig gewesenen Actien-zeichnern, hiermit zur Kenntniß, daß im Einverständniß sämmtlicher Vertreter des Actienvereins der Ankauf eines im Bergstädtchen Glashütte gelegenen Mühlengrundstücks als besonders zweckmäßig für den Betrieb der Werkzeugfabrik beschlossen worden ist und das beabsichtigte Unternehmen nunmehr ins Leben treten soll.

In Folge dessen werden die Herren Subscribenten hiermit veranlaßt, auf jede gezeichnete Actie à 20 Thlr. die erste Rate mit

Drei Thalern in 14 Thaler Fuß

den 14ten September 1839 bis spätestens 6 Uhr Abends

an den mitunterzeichneten F. W. Jördens, Firma: F. W. Jördens & Comp. (Neustadt-Dresden, am Markt Nr. 53.) portofrei und unter Beifügung der in Händen habenden Interimscheine oder Quittungen einzuliefern und darauf der Aushändigung der neuen Interimscheine zu gewärtigen; in welchen zugleich über die zu den Vorarbeiten früher eingezahlten einzelnen Thaler mit quittirt werden soll.

Wir glauben dann zugleich im Stande zu seyn, das Statut — dessen Bestätigung von der hohen Staats-Behörde zu verhoffen — gedruckt zu vertheilen und beziehen uns auf den §. 19. derselben, nach welchem das Unterlassen der Einzahlung am angeetzten Tage den Verlust bereits geleisteter Anzahlungen, sowie aller Ansprüche an den Actienverein nach sich zieht.

Gedruckte Exemplare eines Planes über die Errichtung und den Betrieb der Werkzeugfabrik liegen

bei Herren F. W. Jördens & Comp., Neustadt, Markt Nr. 53.,

= Herrn Emil Strunz, Breitegasse Nr. 53.,

= = Uhrmacher Martini, Wilsdruffer Gasse Nr. 233.,

= = C. F. Bommer, Moritzstraße, Ecke der Schießgasse,

zur Vertheilung und gefälligen Entnahme bereit.

Dresden, am 20. August 1839.

Das Directorium der Sächsischen Werkzeugfabrik.

Bommer. Jördens. Martini.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Zur außerordentlichen öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten

den 23. August d. J.

Nachmittags Punkt 5 Uhr

ladet ein

der Vorstand.

Allgemeine Nachrichten.

1) Hülfseruf.

So groß auch in unsern Tagen die Zahl der Hülfserufenden ist, so ist doch die Zahl edler Menschenfreunde, welche ihren leidenden Mitbürgern gern

helfen, wenn sie erfahren, wo Hülfe nöthig ist, nicht weniger groß.

Diese Ueberzeugung ermuthigt uns auch, für eine große Zahl unsrer in eine höchst traurige und hülfsbedürftige Lage versetzten Mitbürger um mildthätige Unterstützung hiermit zu bitten.

In den Nachmittagstunden des 25. Juli wurde die hiesige ohnehin durch mißliche Gewerbsverhältnisse ganz verarmte Stadt durch ein großes Brandunglück heimgesucht. Die Feuersbrunst nahm so schnell überhand, daß, obschon von den benachbarten Ortschaften uns die thätigste Hülfe zu Theil ward, in kurzer Zeit 19 Wohnhäuser, sowie 6 Scheunen gänzlich eingeäschert wurden.

Der durch diese Feuersbrunst verursachte Schaden ist sehr bedeutend und um so empfindlicher, da wegen des schnellen Umsichgreifens derselben an Mobilien, Handwerkszeug und Vorräthen nur wenig gerettet werden konnte.

Sieben und vierzig zum großen Theil sehr arme Familien, zusammen 127 Personen, sind dadurch obdachlos geworden und haben nicht nur den größten Theil ihrer Habe verloren, sondern sind außer Stand gesetzt, wegen des Verlustes ihrer Handwerksgeräthe und zum Professionsbetrieb gehörigen Materialien, ihre Profession wieder anzufangen. Dies hat namentlich auf die vielen mit verunglückten armen Weber Bezug, von denen die wenigsten ohne fremde Unterstützung sich neue Webestühle und sonstige Handwerks-Geräthe wieder anschaffen können, und so des einzigen Hilfsmittels, sich und ihre Familien zu ernähren, beraubt, sorgenvoll der Zukunft entgegen sehen müssen.

In festen Vertrauen, daß das unsere arme Stadt betroffene schwere Geschick das Mitleid recht vieler Menschenfreunde erregen werde, richten wir an dieselben die inständigste Bitte, zur Erleichterung des bei uns herrschenden Nothstandes durch milde Unterstützungen Etwas beizutragen und sich des innigsten und reinsten Dankes, sowie der gewissenhaftesten Vertheilung aller eingehenden Spenden, von denen auch die kleinste dankbar von uns angenommen werden wird, versichert zu halten.

Hartha, den 28. Juli 1839.

Der Verein für Unterstützung der hiesigen Abgebrannten.

Der vorstehenden treuen Schilderung des Nothstandes in der Stadt Hartha fügt man nur noch den Wunsch hinzu, daß die darin ausgesprochene dringende Bitte nicht unerhört bleiben möge, und erklärt sich zur Annahme und gewissenhaften Verwendung milder Gaben bereit. Amtshauptmannschaft zu Rochlitz, den 20. August 1839.

Richter.

In Dresden werden die Herren Albrecht & Comp. (Wallstraße) die Güte haben, eingehende Gaben anzunehmen.

2) Sonntag den 25ten ist die Ausstellung des Joseph Lexa, worunter der letzte Tag von Pompeii, zum allerletztenmal zu sehen.

3) Bekanntmachung.

Vom 20. August an wird die Doppelbahn zwis-

chen Dschas und Riesa bergestalt benutzt werden, daß die Züge nicht mehr wie bisher in Dschas auf einander warten, sondern direct von Leipzig bis Riesa und von Dresden bis Dschas fahren. Da der Mittelpunkt der Bahn zwischen diese Stationen fällt, so werden in der Regel dort die Züge nebeneinander vorüberfahren, die von Leipzig kommenden d. h. halb in Riesa und die von Dresden kommenden in Dschas jedesmal 10 Minuten verweilen.

Auf allen übrigen Stationen findet kein längerer Aufenthalt statt, als die Einnahme von Wasser und Kohlen erfordert.

Leipz. Dresd. Eisenbahn-Comp.

4) Offerte für resp. Handlungshäuser.

Ein junger, thätiger Mann, von gefestem und zuverlässigem Charakter, kaufmännisch theoretisch und praktisch ausgebildet, indem er seit einer Reihe von Jahren in mehreren renommirten Manufaktur- und Fabrik-Geschäften den Buchhalterposten bekleidete, deutsche und französische Correspondenz und abwechselnd auch die Cassenführung zur Zufriedenheit seiner Herren Chefs besorgte, wäre erfreut, hier oder in der Umgegend in einem guten Hause, sey es Wechsel-, Waaren-, Fabrik-Geschäft oder eine andere Branche, ein ähnliches Placement zu finden; auch würde erlangte vielseitige Routine ihm erlauben, die Leitung eines Geschäfts oder Comptoirs zu übernehmen. Seine Ansprüche sind nur bescheiden.

Schriftliche Anfragen beliebe man unter „H. G. No. 4.“ im R. G. pr. Adreßcomptoir niederlegen zu lassen und einer discreten Verhandlung versichert zu seyn.

5) Mit Beziehung auf die im Dresdener Anzeiger Seiten des hiesigen Stadtgerichtes erfolgte öffentliche Bekanntmachung der den 29. August d. J. stattfindenden freiwilligen Subhastation des an der Kreuzkirche in der Nähe des Altmarktes sub Nr. 6. gelegenen Höfer'schen Hauses wird nachträglich noch bemerkt, daß die vier Etagen desselben höchst angenehme Wohnungen, das Parterre, in welchem seit einer langen Reihe von Jahren Eisen- und Kurz-Waaren

handlung betrieben wird, zu diesem wie zu jedem andern
deren Geschäftszweige die entsprechendste Räumlichkeit
bietet, und daß der Ertrag des Gebäudes in 595 Tha-
ler und die jetzigen Abgaben in noch nicht 20 Thlr.
bestehen.

6) Allen Besuchern Leipzigs wird die Restaura-
tion des Herrn Kising, auf dem neuen Neumarkte,
höchstens empfohlen

von mehreren Dresdenern.

7) Einem geehrten Publikum erlaube ich mir,
mein Etablissement ergebenst anzuzeigen, und empfehle
mich zugleich zu allen in dieses Fach schlagenden neuen
Arbeiten, sowie auch Reparaturen aller Art, unter
der Zusicherung schneller und pünktlicher Bedienung.

J. C. Pankraz, Klempner,
innere Rampische Gasse Nr. 658.

8) Ein Herr, der seinen eigenen Wagen hat und
mit Extrapost den 31. d. Mts. über Breslau nach
Warschau reist, sucht einen Gefährten auf gemein-
schaftliche Kosten. Das Nähere ist zu erfragen am
Neumarkte Nr. 680. in der ersten Etage des Vor-
mittags von 10 bis 11 Uhr.

9) Ein noch lediger Dekonomieverwalter, welcher
baldige Wiederanstellung sucht und zu sofortigem An-
tritte bereit ist, kann Hiesigen als Auswärtigen auf
portofreie Anfrage nachgewiesen werden von dem Amts-
richter Böhm in Antonstadt-Dresden, Badegasse
Nr. 71.

10) Montag den 26. August Vormittags fährt
ein Schiff nach Lorenzkirchen ab. Näheres: Neu-
stadt, Palaisplatz Nr. 31. bei

Carl Weber.

11) Mädchen von Bildung, welche Unterricht in
Näharbeit suchen, können sogleich engagirt werden:
Kreuzgasse Nr. 524.

12) Es kann ein Pferd in Stallung, auf Ver-
langen auch abgewartet und in Futter genommen wer-
den. Wo, erfährt man Marienstraße Nr. 69. b.
parterre im Hofe links.

Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.

1) Zwei Baupläze,
jeder 25 Ellen breit und 80 Ellen tief. Der erste
bestehend in einem massiven Schuppen, einem Brun-

nen, einem Lustwäldchen und Lusthause, nebst den
edelsten Sorten Obst und Wein. Der zweite ganz
in Wein. Auch ist daselbst eine freundliche Wohnung,
bestehend in 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zu-
behör mit Gartenvergnügen, Mitgebrauch eines Waschlau-
hauses und Trockenplatzes zu vermietthen: Antonst.,
Badegasse Nr. 43. (von der Königsbrücker Straße
herein rechts das 2te Haus.)

2) Grundstückgesuch.

In der Nähe von Dresden wird ein kleines Land-
gut oder ein Weinberg gesucht. Näheres durch
W. v. Steindel, kleine Brüdergasse Nr. 298.

3) Ein neu erbautes massives Haus mit zwei
Seitengebäuden, einem Garten von 213 \square Ellen,
für eine bedeutende Herrschaft passend, ist zu verkauf-
en oder im Ganzen zu vermietthen. Das Hauptge-
bäude enthält 20 Zimmer, 2 Küchen, 2 Keller u. s.
w., die Seitengebäude Wohnungen für Kutscher,
Gärtner u. a. m., Stallung für 4 Pferde und ein-
nen Wagenschuppen. Die Besetzung selbst ist ganz
in der Nähe Dresdens und zwar an der Straße, die
in den vielbesuchten Plauenschen Grund führt, sehr
angenehm gelegen; die Aussicht von allen Seiten
schön. Näheres hierüber ist zu erfahren bei Herrn
Kaufmann Täubrich in den Kaufhallen.

4) Sekretaire, Kommoden, Säulentische, Maho-
gonisophatische und Kirschbaummöbeln, alles neu, ste-
hen zum Verkauf: Friedrichst., Friedrichstr. Nr. 29.

5) Englische Spitzen
in den neuesten Dessins empfiehlt als etwas beson-
ders Billiges

J. G. Müller,
Wilsdruffer Gasse Nr. 240.,
dem Hôtel de Russie schief über.

6) Englische Patent-Wachslichte empfing und ver-
kauft billigst

Rudolph Kresschmar,
Neustadt am Markte Nr. 131.

7) Citronen
von Malaga und Garda-See empfing ich von
besten Güte und verkaufe davon bei Hundert Stück
zu billigem Preise.

G. J. F. Papstorff,
Ecke der Pirnaer und Langengasse Nr. 323.

8) Einzig ächtes und vielfach erprobtes

Schweizer = Kräuter = Del

zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare,
erfunden und einzig verfertigt

von
R. W i l l e r

in Zurzach in der Schweiz und in Mülhausen im Ober-Elfaß.

Für diese nützliche Erfindung ist R. Wille von Sr. Majestät Ludwig Philipp, König der Franzosen,
mit einem Erfindungs-Brevet beehrt und dieses Del von vielen der berühmtesten Medicinal-Collegien Europa's,
namentlich in Paris, Berlin, Dresden, Leipzig, Hamburg, München und in mehreren andern Haupt- und
Residenzstädten, als unschädlich und zweckmäßig anerkannt und dem Erfinder, der sich darüber authentisch

auszuweisen vermag, überall darauf hin von den betreffenden Behörden der öffentliche und freie Verkauf desselben mittelst Commissionairs bewilligt worden.

Dieses Del verdient wohl mit vollem Rechte vor allen andern entdeckten haarwachsenden Mitteln den Vorzug, wovon der außerordentliche Absatz nach allen Seiten Europa's, Nord- und Süd-Amerika den besten Beweis liefert, und die beinahe täglich einlaufenden erfreulichen Berichte von gutem Erfolge und schneller Wirksamkeit entheben jeden Zweifel.

Von den vielen eingegangenen Zeugnissen, wodurch die vorzügliche Wirksamkeit dieses Deles auf das unzweideutigste dargethan ist, glaubt der Erfinder desselben der Kürze wegen nur einzig folgendes der Öffentlichkeit zu übergeben.

Z e u g n i s s.

Der Endesunterfertigte hatte mehrjähriger Kopfschmerzen wegen einen bedeutenden Haarverlust erlitten; durch die vorschriftgemäße Anwendung des von Herrn Karl Willer erfundenen Kräuteröles hat sich nicht nur das betreffende Kopfwahl verloren, sondern der dahierige Haarwuchs wieder den erwünschten Fortgang gewonnen. Dieses der Wahrheit entnommene Zeugniß zeichnet der Aussteller desselben mit seiner eigenen Unterschrift und seinem Familiensigill.

Zurzach, den 23. Hornung 1839.

Sig. J. A. Keller zur Glocke,
Hauptmann.

Test. pr. den Bezirksamtmann

Der Amtsstatthalter:

Sig. Uttenhofer.

Dem Originalzeugniß gleichlautend:

Zurzach, den 4. April 1839.

(L. S.)

Nr. 571. Die Richtigkeit der jenseitigen Unterschrift des Herrn Amtsstatthalters Uttenhofer in Zurzach und des amtlichen Sigills beurkundet:

Uraau den 7. April 1839.

pr. Kanzlei Aargau

Der Rathschreiber:

Sig. Suter.

Gratis. Die Richtigkeit vorstehender Unterschrift und des beigedruckten Amtssiegels bestätigt

Bern den 8. April 1839.

Die Königl. Bayerische Gesandtschaft in der Schweiz:

Sig. Matzen.

Nr. 16. Gratis. Gesehen bei der Königl. Preussischen Gesandtschaft in der Schweiz zur Beglaubigung der vorstehenden Unterschrift der Staatskanzlei des Kantons Aargau und des beigedruckten amtlichen Sigills, In Abwesenheit des Herrn Gesandten,

der Königl. geheime expedirende Sekretär:

Sig. Weillich.

Vu à l'Ambassade de France en Suisse pour légalisation du sceau et de la signature d'autre part. Berne le 9 Avril 1839.

Le Secrétaire d'Amb.

Chargé d'Affaires

Sig. Ce. Reinhard.

No. 760. Vu au consulat-Général des Pays-Bas en Suisse, pour légalisation de la signature ci-dessus de la chancellerie d'Etat du Canton d'Argovie.

Berne le 10 Avril 1839.

(L. S.)

Gesehen bei der k. k. österreichischen Gesandtschaft in der Schweiz zur Beglaubigung der obensiehenden Unterschrift der Regierungskanzlei des Kantons Aargau.

Bern am 10. April 1839.

(L. S.)

Sig. Faesy.

Sig. Frank von Nagelsfried,
k. k. Legationsrath.

Nöthige Bemerkungen:

Da es Viele wagen, das resp. Publikum durch Nachpflanzungen dieses Deles zu täuschen, so sieht sich der Erfinder verpflichtet, auf folgende, die wirkliche Richtigkeit dieses Deles beurkundende Kennzeichen aufmerksam zu machen, als: Jedem Fläschchen ist das Königl. franz. Brevet-Patent beigedrukt. Der Umschlag, sowie die Gebrauchs-Anweisung, sind mit dem Königl. franz. Wappen nebst des Erfinders eigenhändigem Namenszug versehen, und der letzteren, d. h. der Gebrauchs-Anweisung, sind aus einer Menge eingelaufenen Attestate noch 19 Zeugnisse beigegeben, die durch Unterschrift und Sigill hoher europäischer Staatsbeamten auf's Beste beglaubigt und bekräftigt sind.

Von diesem einzig ächten Schweizer-Kräuter-Dele ist die einzige Niederlage für Dresden bei Herrn

Ernst Baerwaldt, Wilsdruffer Gasse Nr. 237.,

und für Leipzig bei den Herren Gebrüder Teoklenburg, bei welchen das Fläschchen gegen portofreie Einsendung um 2 Fl. oder 1 Thlr. 4 Gr. zu haben ist.

Zurzach in der Schweiz, den 1. Juni 1839.

K. Willer,

Erfinder und alleiniger Verfertiger des ächten Schweizer-Kräuter-Deles.

9) Englische Rasirmesser, Scheeren, Zischmesser und Gabeln,

mit Eisenbein, feinen Knochen, Cocos, Ebenholz, Fischbein und Hornbesten, mit und ohne Balance, in
gleichem Dessert, Tranchir, Brod, Speck und Küchenmesser, sowie
verschiedene andere englische Stahl- und Messing-Waaren
überhaupt empfing in schöner Auswahl und verkauft zu den billigsten Preisen

F. W. Herzog,

Stahl-, Eisen- und Messingwaaren-Handlung,
— Schöffergasse Nr. 351. —

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermie- thungen.

1) In Königswartha ist eine gangbare Bäckerei
Veränderung halber auf 4 Jahre zu verpachten. —
Das Nähere daselbst bei dem Bäcker Dobritz.

2) Eine möblirte Stube nebst Kammer mit separa-
ratem Eingange und schöner Aussicht auf dem Neu-
städter Markte, ist vom 1. Septbr. an zu vermie-
then und das Nähere große Meißener Gasse Nr. 1.
vier Tr. zu erfragen.

3) Vor dem Löbtauer Schlage Nr. 12. ist die
erste Etage nebst einigen Stubenkammern, Küchen u.
dergl., im Ganzen oder Einzelnen von Michael an
zu vermieten und daselbst zu erfragen.

4) In der Marienstraße hinter der Post Nr. 8.
ist die herrschaftliche 2te Etage von 8 heizbaren Zim-
mern, neu gemalt, von jetzt oder Michael an zu ver-
mieten. Nachricht erhält man daselbst dritte Etage,
oder an der Kreuzkirche Nr. 522. dritte Etage.

5) Marienstraße, 2te Hallenreihe Nr. 8. ist im
Souterrain eine Wohnung, als Niederlage sich eig-
nend, von Michael an zu vermieten. Nachricht er-
hält man an der Kreuzkirche Nr. 522. dritte Etage.

6) In dem Hause Schöffergasse Nr. 367. vierte
Etage ist von Michael an eine Wohnung, bestehend
aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bodenkammer
und Keller, zu vermieten. Das Nähere, Pirna'sche
Vorst., Langeasse Nr. 320. u. 321. eine Treppe.

7) Große Ziegelgasse Nr. 93. ist Familienverhält-
nisse wegen eine Stube, Kammer, großes Vorhaus
und Küche mit allem Zubehör, unter einem Verschluss,
eine Treppe vorn heraus, von jetzt oder Michael an
eine Familie ohne Kinder für 24 Thlr. zu vermie-
then. Das Nähere im Parterre.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Ent- lassungen.

1) Lehrlingstelle

in ein hiesiges gutes Geschäft, wo der Lehrling von
hiesigen rechtlichen Aeltern und gehörig vorgebildet seyn
muß, kann unter billigen Bedingungen zum baldig-
sten Antritt nachweisen

E. J. Bahr,

Schreibergasse Nr. 14. dritte Etage.

2) Wirthschafteringefuch.

Eine gebildete Person in gesetzten Jahren, welche

französisch spricht und Pianoforte spielt, wird für ei-
nen einzelnen bejahrten Herrn als Wirthschafterin so-
fort gesucht durch das Comptoir von W. v. Steindel,
kleine Brüdergasse Nr. 298.

3) In einem hiesigen bedeutenden Comptoirgeschäft
kann zu Michael d. J. ein junger Mann als Lehr-
ling placirt werden, der die nöthigen Vorkenntnisse
besitzt und von unbescholtenem Wandel ist. Nähere
Nachweisung darüber ertheilt das K. S. pr. Adress-
Comptoir.

4) Ein ehemaliger Cavalerist, der schon bei Herr-
schaften conditionirte, sucht ein anderweites Unterkom-
men als Kutscher, Bedienter, Reits- oder Hausknecht.
Zu erfragen: kl. Frauengasse Nr. 429. im Hofe links.

5) Ein Mädchen sucht eine Aufwartung tag- oder
stundenweise. Zu erfragen: am See Nr. 565. in
Helferts Hause zwei Tr. hinten heraus.

6) Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut
nähen, waschen und platten kann, auch im Schnei-
dern nicht unerfahren und mit guten Attesten verse-
hen ist, wünscht als Stubenmädchen ein Unterkom-
men. Zu erfragen: Töpfergasse Nr. 583. vierte Et.,
die Treppe im Hofe.

7) Ein Mädchen, nicht von hier, das gut em-
pfohlen werden kann, sucht sofort oder diese Michael
ein Unterkommen als Ladens- oder Stubenmädchen.
Das Nähere ist zu erfahren: Töpfergasse Nr. 587.
hinten im Hofe drei Treppen.

8) Eine perfecte herrschaftliche Köchin, sowie auch
eine Küchenfrau, suchen ein baldiges Unterkommen.
Das Nähere erfährt man Breitegasse im Mohrenkopfe
zwei Treppen links.

9) Ein Mensch von 20 Jahren, welcher rechnen
und schreiben kann, auch mit Pferden umzugehen
weiß, ist durch den Tod seines Herrn dienstlos ge-
worden und sucht zum 1. October ein weiteres Unter-
kommen als Bedienter. Zu erfragen: äußere Pirna-
sche Gasse Nr. 227. parterre.

10) Ein tüchtiges Hausmädchen vom Lande wird
auf's Land sofort zu miethen gesucht: Wilsdruffer
Gasse Nr. 196. eine Treppe.

11) Ein Mädchen, aus Meissen gebürtig, welches
gute Atteste aufweisen kann, auch im Kochen nicht
unerfahren ist, sucht zu Michael als Stubenmädchen
oder sonst ein anderes passendes Unterkommen. Nä-
heres ist zu erfahren: gr. Schießgasse Nr. 706. parterre.

12) Ein reinliches, ordnungliebendes Mädchen, welches waschen kann und in der Küche nicht ganz unerfahren seyn darf, kann sich melden: Schreibergasse Nr. 27. eine Tr., Thüre links.

13) Eine Person von gesetztem Jahren, die Liebe zu Kindern hat, wünscht zu Michael ein anderweites Unterkommen. Zu erfragen: Neustadt, Meißener Gasse Nr. 4. zwei Treppen.

14) Zu einer leichten Handarbeit wird ein fleißiger und williger Knabe von 14 — 16 Jahren gesucht. Näheres: Reitbahngasse Nr. 454. dritte Etage, die Thüre rechts.

15) Ein Unteroffizier der Reiterei, der Anfangs October d. J. verabschiedet wird, rechnen und schreiben, auch 300 Thlr. Caution stellen kann, mündlich und schriftlich empfohlen wird, sucht einen Dienst als Hausmann, Markthelfer, Reitknecht etc. Zu erfragen: Reitbahngasse Nr. 452. c. eine Treppe.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

4000 Thaler werden auf ersten und alleinigen Consens gegen pünktliche Zahlung der Zinsen, auf ein städtisches Grundstück gegen $3\frac{1}{2}$ p. C. v. Hundert zu Michael gesucht. Hierauf Reflectirende bittet man, ihre Adresse sub A. S. im R. S. pr. Adress-comptoir abzugeben.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Fünf Thaler Belohnung.

Am 20. August Abends ist auf dem Linde'schen Bade eine schon gebrauchte rothsaffiane Briestafche abhanden gekommen, inwendig mit Pergament- u. Papierblättern versehen, worauf verschiedene Notizen befindlich. Sie enthält 18 Thlr. sächs. Cassenbilletts, sowie verschiedene Anweisungen, als: eine zu 49 Thlr. 19 gl., in Leipzig zahlbar, die andere u 24 Thlr., in Rudolstadt zahlbar, dergl. 3 Stück vom 27. Juli d. J. ausgestellt, in 3 Terminen, zusammen auf 115 Thlr. lautend, in Annaberg zahlbar. Außerdem befinden sich darin noch einige in Ehemnitz ausgestellte Postscheine über versendete Gelder; sowie verschiedene Frachtbriefe und andere Papiere.

Wer diese Briestafche auffindig macht und sie mit den genannten Papieren, die keinem Andern von Nutzen seyn können, im Gasthause zur goldnen Krone, innere Pirn. Gasse, an den Herrn Wirth abgibt, erhält 5 Thaler Belohnung. Uebrigens sind Vorkehrungen getroffen worden, daß mit jenen Anweisungen kein Mißbrauch gemacht werden kann.

2) Ein männlicher Hund, gelb und weiß, mit messing. Halsband, noch gelber Steuermarkte mit Nr. 2108, ist zugelaufen. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Anzeiggebühren in Empfang nehmen: Antonstadt, Altbaugener Straße Nr. 146. in Cosel's Garten bei Zocher.

3) Ein Dukaten Belohnung

wird Demjenigen zugesichert, der einen am Mittwoch den 21. d. Mts. Nachmittags gegen 4 Uhr von der Ringmauer an bis auf die Alaungasse verlorenen, großen goldenen Siegelring, worauf die Göttin Hygieia und unter dem Dpfer ein R gestochen war, in Neu-

stadt, große Meißener Gasse beim Goldarbeiter Kahle abgibt.

4) Ein Thaler Belohnung.

Gestern in den Frühstunden sind mir von dem Felde meiner Gartennahrung zu Birkigt, drei starke Fuhren gehauenen und getrockneten Hafers gestohlen worden. Wer mir den Dieb anzeigt, so, daß ich ihn gerichtlich verfolgen kann, erhält einen Thaler Belohnung.

Potschappel, den 21. August 1839.

J. G. Helbig.

Anfragen, Bitten, Dankefagungen.

Viele Fremde und Einheimische würden sich der hohen General-Direction des königl. Hof-Theaters durch Erfüllung des Wunsches um baldigste Aufführung der allgemein beliebten Oper: Guido und Ginevra, höchst dankbar verpflichtet fühlen.

Einladungen.

1) Hierdurch zeige ich höflichst an, daß Sonntag den 25. August im Garten zum weißen Hirsche zur Feier des Aerntefestes ein Vogelschießen nebst Concert vom Musikchore des Leib-Regmts. gehalten werden soll. Zur Theilnahme daran ladet ergebenst ein

A. Preißler.

2) Zu einem solennen Vogelschießen, welches Sonntag und Montag, als den 25. und 26. Aug., bei mir auf dem Felde gehalten werden soll und wobei ich mit warmen und kalten Speisen und Getränken ein geehrtes Publikum schnell und pünktlich bedienen werde, bitte ich ergebenst um recht zahlreichen Zuspruch.

G. Kühnel,
Gastgeber im Gasthof zu Strehlen.

3) Heute Abend von 6 Uhr an sind Käsekäulchen zu haben in

Griessbach's Wirthschaft,
Kreuzgasse Nr. 532.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) So eben ist bei J. B. Hirschfeld in Leipzig erschienen und in Dresden in der Arnold'schen Buchhandlung vorräthig:

Volks-Kalender

für

1840.

Gr. auf Druckp. 4 Gr., auf Schreib. 8 Gr.

2) Bei Carl Hoffmann in Stuttgart ist so eben erschienen und in Dresden in der Arnold'schen Buchhandlung vorräthig:

Praktisches
Reise-Handbuch
nach und durch
Italien.

Mit Berücksichtigung aller dem Reisenden nothwendigen und wissenwerthen Angaben, auf Selbstanschauung begründet, und nach den neuesten und besten Quellen bearbeitet von
August Lewald.

624 Seiten auf prachtvollstem Belin-Post-Papier.
Mit 2 Karten und 9 Plänen.
Preis, elegant gebunden, 3 Thlr. 12 gr.

Familien-Nachrichten.

1) In der ersten Morgenstunde des heutigen Tages entschlief zu einem schönern Erwachen unsere innigstgeliebte Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin, Frau Juliane verw. Handke geb. Wiesner, im 52ten Jahre ihres durch so viele Sorgen und Mühen getriebenen Lebens. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterlassenen.
Dresden u. Hainichen, den 22. August 1839.

2) Unsere am 18. d. Mts. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unseren Verwandten, Freunden und Gönnern nur hierdurch ergebenst an.
August Wilhelm Schmidt,
Kürschnermeister,
Natalie Schmidt geb. Heinig.

Kirchen-Nachricht.

Sonntag den 25. August predigen:

In der Hof- und Sophienkirche: Vorm. 9 u. Hr. Hofpred. D. Franke; Mitt. halb 12 u. Hr. Cand. Eras; Nachmitt. 2 u. Hr. Cand. Dietrich.

In der Kreuzkirche: früh 5 u. Hr. Candidat Haase; 8 u. Hr. Archid. M. Ziller; Nachm. halb 3 u. Hr. Diac. M. Wagner.

In der Frauenkirche: Früh 8 u. Hr. Stadtpred. D. Jaspis; Mitt. halb 12 u. Hr. Diac. Böttger.

In der Kirche zu Neustadt: Vormitt halb 9 u. Hr. Pastor Sichele; Nachm. 1 u. Hr. Diac. M. Ihenius.

In der Annenkirche: Vorm. halb 9 u. Hr. Past. Böttger; Nachmitt. 1 u. Hr. Diac. Pfeilschmidt.

In der Kirche zu Friedrichstadt: Früh 8 u. Hr. Pastor Burckhardt; Mitt. 1 u. Hr. Diac. M. Leuschner.

In der Johanniskirche: Früh halb 7 u. Hr. Stadtwaisenhausepred. Steinert.

In der Stadtwaisenhaukirche: Vorm. halb 9 u. derselbe; Nachm. halb 2 u. ist Betstunde.

In der Stadtkrankenhauskirche: Vorm. halb 9 u. Hr. Stadtkrankenhauspr. Wolff; Nachm. 1 u. Hr. Pred. Wännel.

In der reform. Kirche: Vorm. 9 u. Hr. Cand. Eisenstuck.

Montag den 26. Aug. früh halb 8 u. predigt in der Sophienkirche: Hr. Cand. am Ende.

In der Kreuzkirche predigen:

Dienstag den 27. Aug. Nachm. 2 u. Hr. Archidiaconus M. Ziller.

Donnerstag den 29. Aug. früh 7 u. Hr. Past. Thamm (bei der Communion).

Freitag den 30. Aug. früh 7 u. Hr. Diac. M. Leonhardi.

In der Frauenkirche:

Dienstag den 27. Aug. Vorm. 9 u. Hr. Diaconus Böttger (Kerntepredigt).

Freitag den 30. Aug. Nachm. halb 3 Uhr hält Hr. Superint. D. Heymann die Sterbevorbereitungspredigt.

Liste der Getrauten vom 10. bis 16. August 1839.

a) Kreuzkirche: Karl Traug. Müller, Schreibereibest., u. Jgfr. Joh. Amalie; Joh. Friedr. Kloßsche, herrschastl. Bedientens nachgel. Tochter. — Mr. Peter Ludw. Eduard Streckler, B. u. Schuhmacher, u. Jgfr. Christ. Wilh.; Joh. Friedr. Gempel, Stutereibedientens zu Grabiß Tochter. — Hr. Friedr. Aug. Leisching, B. u. Restaurateur, u. Carol. Aug.; Mr. Joh. Glob. Darre, B., Zeug- u. Feinwebers zu Strehla Tochter. — Hr. Gust. Robert Jenke, erster Lehrer b. d. Taubstummenanstalt, und Jgfr. Bertha Mathilde; Mr. Christ. Glob. Edler, B. u. Naders Tochter.

b) Frauenkirche: Hr. Otto Veronius Richter, Schriftsetzer, und Jgfr. Emilie Loui e; Hrn. Karl Aug. Winger, der Buchdruckerkunst Beflissenen Tochter. — Friedr. Wilh. Nischke, verabsch. Ober-Canonier, und Jgfr. Joh. Christ.; Hrn. Joh. Christ. Heinrich, B. u. Gutsbesizers zu Poyerswerda Tochter.

c) Annenkirche: Karl Aug. Marschner, Laternenwärter, und Jgfr. Joh. Jul.; Mr. Joh. Christ. Richter, B. und Böttchers zu Dschag nachgel. Tochter. — Friedr. Wilhelm Müller, verabsch. Soldat, und Jgfr. Joh. Rosine Frieder.; Hrn. Joh. Glieb. Böttcher, B. u. Hausbesizers nachgel. Tochter. — Mr. Ernst Ferdin. Mühlfort, B. u. Tischler zu Budissin, u. Christ. Leon.; Hrn. Jacob Nobitz, Hausbesizers u. Tuchknappens zu Roswein nachgel. Tochter. — Hr. Karl Friedr. Wilh. Hirschmann, B. u. Kunsthändler, und Jgfr. Jul. Emilie; Hrn. Joh. Christoph Hause, B. und Branntweimbrenners nachgel. Tochter. — Mr. Karl Aug. Ulrich, B. u. Schuhmacher, u. Jgfr. Christ. Leon.; Hrn. Joh. Glob. Buchheim, B. u. Hausbesizers Tochter. — Hr. Joh. Friedr. Heint. Maibaum, B. u. Hausbesizer, u. Hr. Joh. Caroline; Mr. Joh. Gotthardt Kaumann, B. u. Oberältestens der Wagner-Innung Wittwe.

d) Kirche zu Neustadt: Hr. Joh. Karl Ferdin. Hager, Buchdrucker, und Charl. Wilh.; Ehrenfr. Benj. Schulze, Schuhmachers u. Hausmanns im Waisenhaus in Antonstadt nachgel. Tochter. — Hr. Christ. Chrig. Koch, Auditor beim K. S. 2ten Lin. Inf. Regimt., und Jgfr. Marie Cathar.; Hrn. Karl Friedr. Christ. Ulmer, K. S. Hauptmanns v. d. Armee Tochter. — Joh. Christoph Karl Weinhold, verabsch. Kanonier, und Eve Elisabeth; Joh. Glob. Richter, Nachbars und Einwohners in Stadt Neudorf Tochter. — Franz Joseph Kramer, Handarb., und Joh. Sophie; Joh. Glob. Maul, Lazararbeiters Tochter.

e) Kirche zu Friedrichstadt: Hr. Karl Glob. Nücke, Musiklehrer, und Jgfr. Clara Louise; Hrn. Joh. Glob. Häckel, Aufwärters beim K. Naturalienkabinet Tochter.

f) Bei den Israeliten: Hr. D. Salomon Ephraimson aus Stargard, und Demois. Rosalie; Hrn. A. Saboriski, Kaufmanns aus Poyerswerda Tochter, bei deren Durchreise.

Ungekommene Reisende, vom 21. August Mittags bis 22. August Mittags.

Im Hôtel de Saxe: Ihre Durchlaucht Frau Fürstin von Gortschakoff a. Warschau, Hr. Oberamtmann Nachogy a. Bittau, Dlle. Müller, Gouvernante a. Brauna, Hr. Rsm. Brose aus Berlin, Hr. D. Riedel und Hr. Cand. jur. Saager a. Bittau, Hr. Rsm. Michel a. Mainz.

Im Hôtel de France: Die Hrn. Gutsbes. v. Zaiongeck u. v. Gatzynski a. Polen.

Im Hôtel de Pol.: Sr. Excell. Hr. Oberstallmeister von Knobelsdorf a. Berlin.

Im Hôtel de Russie: Hr. Rsm. Lippmann aus Breslau, Hr. Oberst. Control. Haupt a. Zwickau.

In St. Rom: Mad. Bachmeister u. Hr. Capit. Hesse aus Hannover, Hr. Poliz. Ober-Commiff. Bezdeck a. Brünn, Hr. Postmstr. Ambros, Hr. Cand. Ambros, die Hrn. Stud. Pfeiffer u. Knobloch u. Hr. Rsm. Schubert aus Prag, die Hrn. Rsl. Barselow a. Berlin, Jöckel aus Cassel, Schröder aus Leipzig, Hr. Gutsbes. Claus aus Ceupflitz, Hr. Fabr. Ulreich a. Reichenberg.

- In d. g. Krone: Hr. Partic. Schauscha u. Hr. Candidat Jungh a. Prag, Hr. Poliz.-Insp. Möller aus Neuzelle, die Hrn. Kfl. Schwedt a. Danzig u. Kdrber a. Leipzig, Hr. Rittergutsbes. Käferstein a. Wertheisdorf.
- In St. Freiberg: Hr. D. Wernecke a. Leipzig, Hr. Auct. Richter a. Freiberg, Hr. Fabr. Hänel und Hr. Dekon. = Verw. Heger a. Beringswalde, Hr. Erblehrer Pärtel a. Hellbach.
- In St. Gotha: Hr. Landesältester v. Prosch a. Neumark, die Hrn. Kfl. Blachiere a. Memel und Winter aus Eilenburg, Sr. Excell. Hr. Sch.-Rath u. Ober-Präs. von Bassewig a. Potsdam, Hr. Justizrath von Bothmer aus Celle, Hr. General v. Legat a. Potsdam, die Hrn. Kfl. Wendrich a. Meiningen u. Stadelmann a. Hornburg, Hr. Prof. D. Riedrich a. Leipzig.
- In St. Wien: Hr. Geh.-Just.-Rath Witt u. Hr. Profess. Gdschen a. Berlin, Hr. Apotheker Heinke a. Leipzig, Hr. Kfm. Siebert aus Stettin, Hr. Partic. Franklinski aus Teplitz, Hr. Gutsbes. v. Mangold a. Lüttenberg, Hr. Assessor Schering aus Berlin, Hr. Administ. Lehmann aus Hohenlandten, Hr. Kfm. Schmidt a. Stettin, die Hrn. Actuare Holzmann, Lüdike, Ulbricht u. Hr. Kfm. Lüdike a. Götzen, Hr. Superint. Buhler u. Hr. Dekon. Liesegang a. Dornburg, Hr. Dek. Post a. Rosta, Hr. Förster Knauth a. Uferungen, Hr. Justizverw. Schulze aus Löwenberg.
- Im g. Engel: Hr. Graf v. Lubinski, Hr. Part. Krzyznowski, Hr. Adv. Majewski, Mad. Majewska, Mad. Jelska u. Hr. v. Bülow a. Polen, Hr. Präs. Bronzont a. Freiburg, Hr. Rittergutsbes. v. Wolff a. Hohenwaide, Mad. Ruschke aus Rudieten, Mad. Pelchizim, Dlle. Bornstedt u. Hr. Kfm. Heinrich a. Torgau, Hr. Gutsbesitzer v. Kempicki a. Polen.
- In St. Berlin: Hr. Präs. Kieruff aus Copenhagen, Hr. Rent. Wat a. England, Hr. Stud. Pings a. Aachen, Hr. Partic. Bahn a. Berlin, die Hrn. Kfl. Wallot aus Oppenheim, Dupré aus Darmstadt, Claudius u. Kreschmann a. Leipzig, Hr. Kfm. Wormser aus Paris, Hr. Schönsärber Jahn a. Norderan.
- In St. London: Hr. Graf v. Brühl a. Breslau, Mad. Habel a. Berlin, Mad. Lande a. Merseburg, Hr. Secr. Dffelsmeyer a. Cassel, Hr. Dek. Schönberg aus Leipzig, Hr. Catechet Schwarz a. Wien, Hr. Assessor Stachow u. Hr. Dek.-Insp. Stachow a. Berlin, Hr. Gastgeber Ohnesorge a. Dschak, Hr. Prem.-Lieut. Luz a. Breslau.
- Im Hamb. H.: Die Hrn. Kfl. Gerlach a. Naumburg und Schiefelbecker a. Chemnitz.
- Im g. Anker: Hr. Hauptm. Rosengeil a. Meiningen, Hr. Schichtmistr. Franke a. Freiberg, Hr. Kaufm. Zimmermann a. Braunschweig.
- In St. Naumb.: Hr. Rentmstr. Schneider a. Reibersdorf, Hr. Kfm. Häbler a. Zittau, 2 Fabr. Häbler und Mad. Wendig a. Gr.-Schöna.
- In St. Prag: Hr. Handelsmann Grohmann u. Hr. Lehrer Grohmann a. Rumburg, Hr. Apothek. Ritter a. Leipzig, Hr. Prof. Schnabel a. Prag, Hr. Kfm. Seiborn aus Löwenberg, Hr. Secr. Palm a. Berlin.
- In St. Altenburg: Hr. Schnitthändler Peisker aus Altenburg.
- Im deutschen H.: Hr. D. Amnis a. Mühlhausen, Hr. Niebach u. Hr. Kothe a. Eckendorf, Hr. Gutsbes. Grosch a. Baugen, Hr. Kaufm. Kestner a. Leipzig, Hr. Conditor Kofelmur aus Warschau, Hr. Bürgermeister Floß aus Prettin.
- Im g. Hirsch: Hr. D. Harting a. Dessau, Hr. v. Marczbanke a. Wien, Hr. D. Neumann aus Königsberg, Hr. Kfm. Müller a. Chemnitz.
- Im rothen Hirsch: Hr. Rector Törmer a. Ermleben.
- Im g. Löwen: Die Hrn. Kaufm. Marschner u. Thome aus Beringswalde, Hr. Fabr. Köcher a. Waltersdorf, Mad. Dürre a. Torgau.
- Im kl. Rauchh.: Hr. Kfm. Brandt u. Hr. Fabr. Gerhardt a. Jüterbogk, die Hrn. Kfl. Zücker a. Zahna, Lehmann, Zeig und Schildhauer a. Leipzig, die Hrn. Apotheker Kuerbach, Petersen und Goldmann a. Berlin, die Hrn. Stud. Uland a. Berlin, Meyer a. Zürich, Rippentropp u. Hr. Volontair Ribbentropp a. Hornburg.
- Im gr. Rauchh.: Hr. Berggrath Campadius aus Freiberg, Hr. D. phil. Campadius a. Leipzig, die Hrn. Kfl. Grass a. Freiberg, Bach u. Hr. Fabr. Payer a. Annaberg, Hr. Cobetten-Gouverneur Adler a. Potsdam, Mad. Lauber a. Warschau, Hr. Bauinsp. Friebe a. Dppeln.
- In St. Leipzig: Hr. Fabr. Helmno a. Hengersdorf, Hr. Kfm. Bück a. Moskau, Dlle. Pehold a. Baugen.
- In d. g. Weintr.: 2 Hrn. Fabr. Jacob a. Lengfeld.
- Im Mohrenkopf: Hr. Maler Mirsch a. Meissen.
- Im w. Adler: Hr. Kfm. Kämpfer a. Berlin.
- B. Gastw. Jensch: Hr. Fabrikbes. Herrmann a. Bischofsberda.
- B. Gastw. Richter: Dlle. Pöbler a. Weimar, Hr. Schneidemeister Beckmann a. Leipzig.
- B. Gastw. Harnisch: Hr. Notar Wagner a. Leipzig.
- B. Gastw. Zehl: Hr. Bildhauer Laubingerger a. Hannover, Hr. Kfm. Schönfeld a. Warschau, Hr. Tuchmacher Bärslich a. Annaberg, Hr. Fabr. Weirfeiter a. Buchholz.
- B. Gastw. Moris: Hr. Handschuhfabr. Bdrner a. Ludau, Hr. Commis Janoschaki a. Gommern.
- B. Gastw. Hillme: Die Hrn. Vogherber Fischer u. Troutmann a. Pösdneck, Hr. Schullehrer Zeiler a. Hartbau.

T a g e b u c h.

- 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaften und Kunst.
- Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais) früh von 9—1 Uhr (freier Eintritt).
- Königl. Gemäldegalerie (im Galeriegebäude) früh von 9—1 Uhr (freier Eintritt).
- Mathematisch-physik. Salon und Modellkammer (im Zwinger) früh von 8—12 Uhr (freier Eintritt gegen Karten).
- Das historische Museum (im Zwinger) früh von 8—12, Nachm. von 2—6 Uhr.
- Das grüne Gewölbe (im Königl. Schloß) früh und Nachmittags
- Das Mengs'sche Museum (im Galeriegebäude) früh und Nachmittags } gegen Karten zu 2 Thlr. für 6 Personen.
- Gipsabgüsse der Eginischen Marmorbildwerke (im Modellsaale auf dem Zwingerwall) früh von 8—12 Uhr (freier Eintritt gegen Karten).
- Sammlung vaterländischer Prospective von Canaletto und Thiele früh von 8—12 Uhr.
- Deffentliche Gemälde-Ausstellung (in der Galerie auf der Brühl'schen Terrasse) früh von 10 bis Abends 6 Uhr.
- 2) Deffentliche Vergnügungen etc.
- Dampfschifffahrten: früh 6 Uhr nach Tetschen, früh 9 Uhr und Nachm. 2 Uhr nach Pillnig.
- Eisenbahnfahrten: früh 6 Uhr und Nachmittags 3 Uhr nach Leipzig.
- Nachmittag-Concert: im Bade.
- Die großartige malerische Reise und Diorama auf der Bürgerwiese (Abends bei Beleuchtung).
- Omnibus-fahrten: nach dem Bahnhofe (vom Pirna'schen, Seethor- u. Wilsdruffer Plage aus) fr. 5, Nachm. 2 Uhr.
nach Neustadt bis zum Waldschloßchen (von der Elbbrücke) fr. 7. 8. 9. 10. 11. 12 Uhr, Nachm. 1. 2. 3. 4. 5. 6 Uhr.
aus Antonstadt (von der Prießnitzbrücke) fr. 8. 9. 10. 11. 12 Uhr, Nachm. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7 Uhr.
- Theater (am Emdeschen Bade): Drei Frauen und keine, Posse in 1 Akt, nach Varin und Desvorges, frei bearbeitet von Kettel. Hierauf: Die Zwillingbrüder, Lustspiel in 2 Akten, frei nach dem Französischen, von L. Angely. (Ende halb 9 Uhr)

Herausgeber: F. Günz.

Druck von C. Gärtner.

(31te Beilage: von der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden.)